

Ist ja nur ein Bierdeckel ...



DEUTSCH-TO-GO.DE

In deutschen Lokalen bekommt man oft Bierdeckel, auf die man Bier und andere Getränke stellen kann. Trinkt man sein Bier im Freien, dann kann man den Bierdeckel auch auf das Glas legen, damit z.B. Laub oder Wespen nicht in das Glas hineinfallen können.

Wenn Sie nun in einer Gaststätte ein Bier bestellen, kann es passieren, dass die Bedienung sagt: „Ich schreib’s auf Ihren Bierdeckel.“ Und dann macht sie pro Bier einen Strich auf dem Bierdeckel. Und mit diesem Strich hat sie im Handumdrehen eine Urkunde produziert.

Wenn es dann ans Bezahlen geht, schaut sich die Bedienung nur Ihre Strichsammlung an und berechnet so Ihre Zeche. Ihr Bierdeckel gilt in diesem Fall als Urkunde und ist somit eine ganz normale Rechnung.

Manipuliert ein Gast seinen Bierdeckel, indem er zum Beispiel Bleistiftstriche wegradiert, dann begeht er eine Urkundenfälschung. Lässt er den Bierdeckel ganz verschwinden, macht er sich ebenfalls strafbar.

(147 Wörter)

(Ingrid Plank für: www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: „Ist es wahr, dass ein Bierdeckel eine Urkunde sein kann?“ 26072016, Kalender 2016 „Ist es wahr, dass ...“ Harenberg-Verlag)